

Das Bundeskanzleramt teilt mit:

Wien (OTS) - Zu den Vorwürfen von NR Peter Pilz in Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren beim geplanten Stadion Klagenfurt teilt das Bundeskanzleramt mit:

Das Kabinett des Bundeskanzlers hat eine Kopie eines Briefes von Architekt DI Eisenköck, gerichtet an den Vorsitzenden der Vergabekommission DI Gattermann, erhalten. Daraufhin wurden die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um die Echtheit dieses Schreibens bzw. die Stichhaltigkeit zu klären. Gleichzeitig wurde im Nachrichtenmagazin "profil" ein Faksimile publiziert und die Vorwürfe öffentlich gemacht. Weitere Schritte waren den Strafverfolgungsbehörden vorbehalten.

Weder das Büro des Bundeskanzlers noch der Bundeskanzler waren oder sind in das Vergabeverfahren eingebunden. Die Vergabekommission ist ein Hilfsorgan des Auftraggebers, der Stadt Klagenfurt.

Rückfragehinweis: Bundeskanzleramt/Bundespressdienst

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0184 2005-03-29/20:15

~

292015 Mär 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050329_OTS0184